

POLITIK 29.10.2026

Neues Papier zu Fake News und Deepfakes im medizinischen Bereich veröffentlicht



Die Bundesärztekammer (BÄK) hat ihre Handreichung für Ärztinnen und Ärzte zum Umgang mit sozialen Medien um ein konkretes Fokuspapier ergänzt, das über den Umgang und die Konsequenzen von Fake News und Fehlinformation sowie Deepfakes aufklärt.

Das Fokuspapier kann hier heruntergeladen werden: www.bundesaerztekammer.de

Zum Hintergrund (bearbeiteter Auszug aus dem Papier)

Soziale Medien sind heute ein wichtiger Ort für den Austausch über Gesundheit und medizinische Themen. Ärztinnen und Ärzte nutzen Plattformen wie Instagram, TikTok, YouTube, LinkedIn oder X, um beispielsweise über Prävention, Krankheiten, Behandlungsmöglichkeiten und ihren Berufsalltag zu informieren.

Diese Entwicklung bietet viele Chancen, bringt jedoch auch Risiken mit sich. Denn über dieselben Plattformen können sich irreführende, falsche oder gezielt manipulierte Gesundheitsinformationen schnell und in großer Menge verbreiten.

Ergänzend zur Handreichung für Ärztinnen und Ärzte zum Umgang mit sozialen Medien befasst sich dieses Fokuspapier mit der zunehmenden Verbreitung von Fehlinformationen (Misinformation), Fake News (Desinformation) und Deepfakes, die als eine besondere Form davon gelten, im medizinischen Bereich.

Das Ziel ist es, einen kompakten Überblick darüber zu geben, was Fake News und Deepfakes sind, welche Gefahren sie im ärztlichen Kontext mit sich bringen und wie sich in konkreten Fällen angemessen darauf reagieren lässt.